

Az. 22

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg
am Montag, den 28.03.2011 - 15:00 Uhr –
Feuerwehrhaus Rossach, Coburger Straße, 96269 Großheirath-Rossach

Zahl der Mitglieder des Seniorenbeirates: 27

Anwesend:

Vorsitzender

Kreisrat Dr. Wolfgang Hasselkus, Rödental

aus der Fraktion der CSU/LV:

Kreisrat Klaus Forkel, Lautertal

aus der Fraktion der SPD:

Kreisrätin Sabine Marr, Untersiemau

aus der Fraktion der FW

Kreisrat Hans Lotter, Dörfles-Esbach

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Kreisrätin Gabriele Jahn, Ahorn

Weitere ber. Mitglieder

Herr Jürgen Alt, Itzgrund

Herr Dr. Gerhard Beyer, Neustadt b. Coburg

Bürgermeister Hermann Bühling, Lautertal

Frau Barbara Degner, Großheirath

Herr Hartmut Ewald, Niederfüllbach

Herr Klaus Gropp, Seßlach

Kreisrätin Christine Heider, Ahorn

Herr Dr. Dieter Hofmann, Coburg

Herr Ernst Jacob, Rödental

Frau Margot Kaiser, Rödental

Kreisrat Hans-Joachim Lieb, Rödental

Frau Gertrud Maul, Untersiemau

Frau Gudrun-Maria Schaller, Ebersdorf

Herr Gunter Angermüller, Ebersdorf

Herr Alfred Thomaka, Sonnefeld

Als Gäste:

Herr Lothar Hümmer, Gemeinde Großheirath

Herr Helmut Hauck

Frau Gabi Arnold, Presse

Herr Werner Strehler, Weitramsdorf

Bürgermeister Martin Finzel, Ahorn

Bürgermeister Udo Siegel, Großheirath

Entschuldigt fehlen:

Herr Norbert Hartz, Bad Rodach
Herr Bernd Lanzendörfer, Ahorn
Frau Rottraud Lindner, Dörfles-Esbach
Frau Evelyne Mitzenheim, Bad Rodach
Kreisrätin Brigitte Mönch, Meeder
Frau Elisabeth Pfaffenberger, Bad Rodach
Frau Heidrun Hauptmann, Weitramsdorf
Herr Dr. Helmut Weiß, Gesundheitsamt

Unentschuldigt fehlen:

Frau Eleonore Frank-Menzel, Grub a. Forst
Herr Bernd Faber, Weidhausen b. Coburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 03.11.2010
5. Sachstandsbericht über den Vollzug der Beschlüsse aus der vorherigen Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg
6. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
7. Sonstige amtliche Mitteilungen
Berichterstatter: Vorsitzender
8. Versorgung älter werdender Menschen mit Behinderung
Berichterstatterin: Frau Roberta Zuber
9. Präventive Hilfen und Angebote für Hochbetagte - Antrag der SPD-Fraktion zur Gründung einer Arbeitsgruppe
Berichterstatterin: Frau Angelika Sachtleben
10. Seniorenarbeit in Großheirath
Berichterstatter: Frau Degner, Herr Hümmer
11. Wohnprojekt für Senioren in Rossach
Berichterstatter: Bürgermeister Udo Siegel
12. Anfragen
13. Besichtigung des Wohnprojekts

Zum öffentlichen Teil der Sitzung**Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates unter dem 16.03.2011 ordnungsgemäß geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 19 Ausschussmitglieder und 1 Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 03.11.2010

Die Niederschrift über die oben genannte Sitzung ist allen Mitgliedern des Seniorenbeirates bzw. den bei dieser Sitzung anwesenden Vertretern zur Kenntnis gegeben worden. Einwendungen werden dagegen nicht erhoben, somit gilt sie als genehmigt.

Zu Ö 5 Sachstandsbericht über den Vollzug der Beschlüsse aus der vorherigen Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg

entfällt

Zu Ö 6 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 7 Sonstige amtliche Mitteilungen

Frau Zuber teilt zum Thema Senioren und öffentlicher Nahverkehr mit:

Ein Landkreisbürger hatte sich im Januar diesen Jahres schriftlich an den Landrat gewandt und angeregt, die Schriftgröße zur Gültigkeitsdauer auf Mehrfahrtenkarten zu verändern. Dieser sei in der jetzigen Größe für ältere und sehbehinderte Menschen schlecht lesbar.

Diese Anregung wurde an die Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) weitergegeben und wird hiermit dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Deutlich ist, dass das Thema Mobilität z.B. durch eine seniorengerechte Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs richtigerweise ein ausgewiesenes Handlungsfeld des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts ist und in diesem Kontext auch im Seniorenbeirat eingebracht und diskutiert werden wird.

Die Anregungen aus der Diskussion des Seniorenbeirates wurden aufgenommen und werden als weitere Anregung zur seniorengerechten Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs an die OVF weitergegeben.

Zu Ö 8 Versorgung älter werdender Menschen mit Behinderung

Sachverhalt:

Die demographische Entwicklung betrifft zunehmend auch älter werdende Menschen mit Behinderungen bzw. mit chronischen Erkrankungen, das bedeutet Senioren mit Behinderungen werden aufgrund der verbesserten Lebenssituation und medizinischen Versorgung zunehmend älter und ihre Zahl steigt in den nächsten Jahren deutlich an.

1. Immer mehr Senioren scheiden aus dem Berufsleben in den Werkstätten für Behinderte aus, ohne weitere wohnortnahe Betreuungsmöglichkeiten
2. Zahlreiche älter werdende Behinderte leben zuhause und werden von teilweise hochaltrigen Eltern versorgt, die diese Betreuung in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht mehr in dieser Weise leisten können
3. Einrichtungen, die auf die Betreuung, Begleitung und Pflege von behinderten Senioren bis zu ihrem Lebensende vorbereitet sind, gibt es im Landkreis noch nicht, d.h. alte behinderte Menschen müssen im Notfall in die großen Behinderteneinrichtungen außerhalb des Landkreises (Himmelkron, Neuendettelsau, Bruckberg) umziehen.

Das stellt sowohl den Landkreis als auch die Gemeinden vor neue Herausforderungen und wird in zukünftigen Überlegungen und Planungen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes explizit berücksichtigt werden.

In einem ersten Schritt wurde begonnen, entsprechende Daten zu erheben. Dies geschieht insbesondere in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern der Behinderteneinrichtungen.

Seitens des Bezirkes wird momentan ein Rahmenkonzept zur Situation der älter werdenden behinderten Menschen und zukünftigen Bedarfen dieser Bevölkerungsgruppe erarbeitet. Als Erscheinungstermin angestrebt ist der Sommer dieses Jahres.

Der Seniorenbeirat hat das Thema in seiner letzten Sitzung bereits angesprochen und eine weitere Bearbeitung geplant. Mit Datum vom 15.12.2010 hat außerdem die Seniorenbeauftragte aus Untersiemau, Frau Maul, schriftlich beantragt, das Thema als ein Schwerpunktthema auf die Tagesordnung des Seniorenbeirats zu nehmen.

Nach Vorlage aller notwendigen Daten erfolgt die Berichterstattung und Diskussion im Seniorenbeirat.

Zu Ö 9 Präventive Hilfen und Angebote für Hochbetagte - Antrag der SPD-Fraktion zur Gründung einer Arbeitsgruppe

Sachverhalt:

Mit Datum vom 21.01.2011 hat die SPD Kreistagsfraktion den Antrag gestellt, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich mit präventiven Hilfen und Angeboten für Hochbetagte im Landkreis auseinandersetzen soll.

Zielsetzung soll sein, dass die bestehenden Versorgungsstrukturen auf ihre Reichweite und Zielgerichtetheit überprüft und ggf. angepasst und der Aus- und Aufbau der präventiven Seniorenarbeit analysiert, entwickelt und angegangen wird.

Der Vorschlag ist, ein dem Seniorenbeirat untergeordnetes Gremium zu begründen, in dem Vertreter des Seniorenbeirats und externe Fachleute dieses Thema konzentriert bearbeiten.

Die Installation einer solchen Arbeitsgruppe ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch laut Satzung des Seniorenbeirats nicht vorgesehen. Deren Überarbeitung und Anpassung steht ohnehin in der nächsten Sitzung an.

Niederschrift über die 12. Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg am 28.03.2011

Vorgeschlagen wird deshalb, diesen Punkt mit aufzunehmen. Die inhaltliche Behandlung des SPD-Antrages kann dann in der Sitzung des Seniorenbeirats im Herbst 2011 stattfinden.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt den Antrag der SPD Fraktion zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.

einstimmig

Zu Ö 10 Seniorenarbeit in Großheirath

Herr Hümmer von der Gemeindeverwaltung und Frau Degner stellen die Seniorenarbeit in Großheirath vor.

In Großheirath gibt es für die Bürger ein sog. „Rundum-Paket“. Das beginnt mit der Kinder- und Jugendarbeit und Nachmittagsbetreuung und geht bis zu den Angeboten für Senioren.

Als Angebote für Senioren gibt es die häuslichen Hilfen, die von drei Bürgerinnen aus der Gemeinde erbracht werden, die Seniorensportgruppe mit einem Galileo-Fit-Gerät und Kletterwand, den Theaterkreis für das Landestheater und die Naturbühne Heldritt. Ohne ehrenamtliches Engagement können diese Angebote nicht funktionieren und so baut man auf die Zusammenarbeit aller Vereine mit vielen ehrenamtlichen Helfern. Ein Treff soll installiert werden, es gibt das Bündnis für Familie und die Oma-Opa-Vermittlung.

Eine durchgeführte Umfrage bei allen Senioren ab 60 Jahren (521 Personen) ergab einen Rücklauf von 167 Fragebögen. Daraus wurde dann ein Seniorenkonzept erarbeitet. Der Arbeitskreis Senioren arbeitet an dessen Umsetzung.

Zu Ö 11 Wohnprojekt für Senioren in Rossach

Sachverhalt:

Das Gebäude Coburger Str. 25 in Rossach, eine ehemalige Gaststätte mit Tanzsaal und Nebengebäude, ist im Besitz eines privaten Investors, der das Projekt zu einer Einrichtung umbauen möchte, in dem schwerpunktmäßig Senioren bedarfsgerecht wohnen können.

Gebäude und Grundstück befinden sich im Besitz des Investors und seitens der Gemeinde besteht kein Bebauungsplan für das Grundstück.

Das geplante Wohn- und Betreuungsangebot für Senioren umfasst:

- im Erdgeschoß eine Tagesbetreuungseinrichtung für 8 Personen für dementiell erkrankte und pflegebedürftige Senioren
- im 1. Obergeschoß eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für 9 Pflegebedürftige oder Demente
- im 2. Obergeschoß ca. 8 – 10 seniorengerechte 1 - 2 Zimmer-Wohnungen

Im Erdgeschoß des Gebäudes sind weiterhin ein Dorfladen, eine Gaststätte sowie ein Dorfgemeinschaftsraum vorgesehen, die sowohl zur Nutzung und Versorgung der Senioren im Haus, als auch für die Bürger der Gemeinde vorgesehen sind.

Aktueller Stand

1. Bauliche Planungen

Bautechnisch sind noch Anpassungen für eine durchgängige Barrierefreiheit und rollstuhlgerechte Sanitäreinrichtungen erforderlich.

Die vorgesehene Tagesbetreuung ist als niederschwelliges Entlastungsangebot für Angehörige geplant und deshalb von einer Tagespflege als teilstationäre Einrichtung deutlich erkennbar zu unterscheiden.

2. Raumnutzung

Die 1- und 2-Raum-Wohnungen werden vermietet. Der Mietpreis soll für die 2-Zimmer-Wohnungen bei ca. 400,-€ + Nebenkosten und für die Einzelzimmer bei ca. 250,-€ + Nebenkosten liegen.

Ebenfalls vermietet werden soll die Gaststätte, für die noch ein Pächter gefunden werden muss.

Die Einrichtung des Dorfladens wird seitens der Gemeinde vorbereitet. Sollte dies nicht zum Tragen kommen, werden die Räume gewerblich (z.B. für eine Bäckerei oder Metzgerei) genutzt.

3. Gesamtkonzeption

Das Gesamtkonzept wird in den nächsten Wochen fertig gestellt.

Beabsichtigt ist, dass ein für die Moderation der ambulant betreuten Wohngemeinschaft einzustellende Fachkraft auch die Koordination des Gesamtprojektes sicherstellt.

Zum Vorhaben berichtet der Bürgermeister der Gemeinde Großheirath, Herr Siegel, in der Sitzung ausführlich.

Zusammenfassend ist das Projekt ein vorbildlicher Weg, verschiedenste, auch niederschwellige Angebote für Senioren integrativ zu realisieren. Die Verwaltung unterstützt deshalb die Initiatoren mit fachlichem Know-How.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat befürwortet die Verwirklichung des integrativen Wohnprojekts in Ros-sach und beauftragt die Verwaltung den weiteren Projektverlauf fachlich zu begleiten.

einstimmig

Zu Ö 12 Anfragen

Keine Anfragen.

Frau Roberta Zuber teilt mit, dass als Ersatz für den wegen Krankheit ausgefallenen 1. Fachtag für Seniorenbeauftragte zum seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises der 06. Mai 2011 vorgesehen ist.

Herr Hans-Joachim Lieb teilt mit, dass der Arbeiter-Samariter-Bund beabsichtigt Betreutes Wohnen aufzulegen. 30 – 40 Wohnungen sollen von einem Investor in Coburg-Cortendorf gebaut werden.

Zu Ö 13 Besichtigung des Wohnprojekts

Bürgermeister Udo Siegel führt die Seniorenbeiräte zum Wohnprojekt Coburger Straße 25 und erklärt, gemeinsam mit dem Investor, die vorgesehene Konzeption sowie die damit verbundenen Baumaßnahmen.

Niederschrift über die 12. Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg am 28.03.2011

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Coburg, 31. März 2011

Vorsitzender

Schriftführerin

Dr. Wolfgang Hasselkus
Vorsitzender

Marion Müller
Verwaltungsangestellte

Niederschrift über die 12. Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Coburg am 28.03.2011

- II. Die Niederschrift wird über das Ratsinformationssystem allen Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung gestellt
- III. ausgedruckte Kopie der Niederschrift erhalten
- die weiteren Mitglieder des Seniorenbeirates
 - Fraktionsvorsitzende
 - Stellvertreter des Landrats Elke Protzmann
 - Sitzungsdienst FB 22 zweifach
- IV. Niederschrift per E-Mail über das Sitzungsprogramm Session zur Kenntnis an
- Geschäftsbereichsleiter Z, 2, 3 und 4
Stabsstellen P 1, P 2 sowie S 1
Fachbereiche Z 2 und 3
- V. z.A.

Coburg, 31.03.2011
L a n d r a t s a m t

Marion Müller

Sachtleben